

Ressort: Politik

Studie: AfD bedient sich rechtspopulistischer Parolen

Berlin, 08.05.2014, 01:00 Uhr

GDN - Die AfD bedient sich rechtspopulistischer Parolen und nutzt dabei die Ängste der Bevölkerung vor sozialem und wirtschaftlichem Abstieg, um sie in eine "Politik der Feindbilder" zu kanalisieren. Zu diesem Urteil kommt eine vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) in Auftrag gegebene Studie, wie der "Kölnischer Stadt-Anzeiger" berichtet.

Die AfD stehe politisch rechts von der CDU/CSU und der FDP und weise zudem deutliche nationalkonservative und rechtspopulistische Tendenzen auf. Seit ihrer Gründung im April 2013 steht die AfD immer wieder im Verdacht, als Partei rechtsnationale und rechtspopulistische Positionen zu vertreten, also eigentlich eine "neue rechte" Partei zu sein. Unter der Leitung von Alexander Häusler hat der Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus und Neonazismus der Fachhochschule Düsseldorf im Auftrag des DGB nun die Entstehung, Entwicklung und die gesellschaftliche Position der AfD untersucht und analysiert. Der Studie zufolge, weise die AfD deutliche Gemeinsamkeiten und Übereinstimmungen mit national- und rechtskonservativen Parteien auf, was sich auch in der Verwendung rechtspopulistischer Parolen niederschläge.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-34220/studie-afd-bedient-sich-rechtspopulistischer-parolen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619